

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6694/1572106/nrw-trend-maerz-2010-nrw-schwarz-gelb-und-rot-gruen-kopf-an-kopf-beide-ohne-mehrheit-ruettgers-und> abgerufen werden.

ARD Das Erste

NRW-TREND März 2010: NRW: Schwarz-Gelb und Rot-Grün Kopf an Kopf - beide ohne Mehrheit - Rüttgers und Kraft bei Direktwahlfrage fast gleichauf

04.03.2010 - 23:15 Uhr, ARD Das Erste

Köln (ots) -

Sperrfrist: 04.03.2010 23:15

Bitte beachten Sie, dass diese Meldung erst nach Ablauf der Sperrfrist zur Veröffentlichung freigegeben ist.

Sperrfrist für alle Ergebnisse:

- für elektronische Medien heute, 23:15 Uhr
- für Printmedien: Freitagsausgaben

Verwendung nur mit Quellenangabe "NRW-Trend/ARD-Tagesthemen"

Zwei Monate vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen kommt die CDU in der Sonntagsfrage des aktuellen NRW-Trends auf 35 Prozent der Stimmen. Die SPD erreicht 33 Prozent. Die FDP kommt auf zehn Prozent, die Grünen erreichen 13 Prozent. Die Linke liegt bei sechs Prozent. Damit hätten weder Schwarz-Gelb noch Rot-Grün eine Mehrheit der Stimmen.

Für die Sonntagsfrage des NRW-Trends im Auftrag der ARD-Tagesthemen hat das Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap von Montag bis Mittwoch dieser Woche 1.000 Wahlberechtigte in Nordrhein-Westfalen telefonisch befragt.

Von den nach der Wahl denkbaren Koalitionen wird Rot-Grün am besten beurteilt. 48 Prozent sind der Meinung, dass eine rot-grüne Koalitionsregierung aus SPD und Grünen gut für Nordrhein-Westfalen wäre. 42 Prozent finden, eine große Koalition aus CDU und SPD wäre gut für Nordrhein-Westfalen. Eine Fortführung der schwarz-gelben Landesregierung aus CDU und FDP bewerten nur 34 Prozent als gut für NRW. Nur 26 Prozent finden, eine schwarz-grüne Koalition aus CDU und Grünen wäre gut für Nordrhein-Westfalen. Alle denkbaren Dreier-Konstellationen bekommen noch geringere Zustimmungswerte.

In der Direktwahlfrage büßt NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers im Vergleich zu Ende Januar (24.01.) stark an Zustimmung ein und liegt jetzt Kopf an Kopf mit seiner Herausforderin Hannelore Kraft. Könnten die Nordrhein-Westfalen den Ministerpräsidenten direkt wählen, würden sich 44 Prozent (-7) für Jürgen Rüttgers und 43 Prozent (+5) für SPD-Chefin Hannelore Kraft entscheiden.

Befragungsdaten

- Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen ab 18 Jahren
- Fallzahl: 1.000 Befragte
- Erhebungszeitraum: 01. bis 03. März 2010
- Erhebungsverfahren: Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Stichprobe: Repräsentative Zufallsauswahl/Randomstichprobe
- Fehlertoleranz: 1,4* bis 3,1** Prozentpunkte
- * bei einem Anteilswert von 5%; ** bei einem Anteilswert von 50%

@@infblk@@

Pressekontakt:

WDR-Chefredaktion, Ingmar Cario, Telefon 0221 220 1800
WDR-Pressestelle, Annette Metzinger, Telefon 0221 220 2770

Originaltext:

ARD Das Erste

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6694/ard-das-erste>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6694.rss2